

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Sun Valley, 1940-03-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



Dr. Martin Gumpert

315 East 68th Street

New York City

N. Y.

Sun Valley, am 1. März 1940

Mein Lieber,- die Post hierher ist wie die Friendes-Europapost ohne Clipper und erstens war ich schon ganz misstrauisch-und mutig ohne ein Wort von Dir,- zweitens aber habe ich nun nicht für Dich beten können,in trauriger Unkenntnis Deiner Presskonferenz im Algonquin. Duff-Cooper hat das Buch ^{jetzt} ~~jetzt~~,- sehr im Gegensatz zu mir,- und ich habe ihm ordentlich eingeheizt diesbezüglich. Auch sonst war es ein gelungener Abend mit viel Wein und gegenseitigem Vertrauen. Er ist kein übler Bursche (trotz seines sonderbar naiven Buches) und wird gewiss von Nutzen sein,wenn man irgendetwas aufstellen will, on the other side. ^{Street} ~~Street~~, sehr viel weniger weltmännisch,- dafür von ganz eindrucksvollem Trotz, hat mir gleichfalls nicht schlecht gefallen, noch getan. Wenn einer irgendetwas wirklich will, ist das schon gut,- und wenn, was er will, auch noch erstrebenswert ist,- tant mieux.

Ich bin sehr dumm heute und ganz steif vom Skifahren auf den über und über lebensgefährlichen Eisbergen. Die Sonne ist dagewesen, aber nachts und morgen hat es die ganzen Pfützen zugefroren und es gibt mehr Leute mit gebrochenen, als mit ganzen Beinen in unserer Lodge. Tragbahnen und Rollstühle fahren aus und ein und nur die bedachteste Feigheit kann mich retten. Claudette Colbert ist eine der unseren und statt des Edgar ist sein noch ein wenig mieserer Bruder zur Verfügung. Wenn sich kein besserer findet, wird er es sein, der den Champagner bezahlt. Ein grosses Interview in der "Bergpost" hat bisher noch nicht zur Ermässigung meines Stubenpreises geführt. Wenn ich nicht bald wieder abreise, werde ich es überhaupt nicht mehr tun können. Ich bin brav ,- rauche weniger, bin auf ein Blaues herabgekommen, nehme

keine Pillen und wollte, Du wärest hier. Inliegende Telegramme betreffen Dich nur teilweise. Soweit sie dies nicht ~~HM~~ tun, dienen sie dazu, Dich über den Stand der Dinge als für meine Lehmaus ins Bild zu setzen. Eva traf ein, weint, wenn Asche auf den Boden fällt und wäscht nicht nur ihre Wäsche, sondern auch die Aschenbecher pausenlos, - damit man dann nicht mehr riechen kann, dass Asche drin gewesen ist.

Das Pseudo-Oesterreichische hierzuberge wäre unleidlich, müsste man sich nicht eingestehen, dass es sehr viel besser, als das goldechte amerikanische ist. Lieber eine falsche Bräustube, als einen richtigen Drugstore. Gestern habe ich einen Goldrabben aus Kitzbuehl jodeln hören und habe gefragt, ob er einer von den Skie-Lehrern wäre. Man sagte mir aber "no, - he just came over here to yodel!" That's exactly what I did.

Weiss gar nicht, was an den Kriegsschauplätzen gespielt wird, - da die Zitig alles streng geheimhält und der Jochen im Gebirge nicht spielen mag. Aber Du solltest wenigstens schreiben! Und wissen, dass ich Dir von Herzen zugetan bin, - tags so zärtlich, wie nachts. Beinahe sicher wirst Du jetzt zu Lorbeeren ~~HM~~ kommen und zu Guldensee und alles wird freundlicher ausschauen. Vergiss mich nicht für einen Augenblick und sieh mir das ermüdete Getippe nach, - ~~mögen~~ werde ich gar nicht Ski-Fahren, sondern nur in der Sonne liegen, schwimmen und lesen und am Abend einen verständigeren Brief schreiben. "Rouge et Noir" schon ganz verschluckt, - hatte es seit meinem fünfzehnten Jahr nicht mehr gekannt und war sehr sehr angetan und mitgenommen.

Sei umarmt

von wirklich D E I N E R

E.